

Ergebnis-Protokoll der Dialog-Veranstaltung zum DEK Hasel 2040 am 25. November 2023, Bürgersaal, Rathaus Hasel

Teilnehmende: 36 BürgerInnen, Gemeinderäte, BM Littwin
Ablauf: Ablaufplan (Anlage 1)
Moderation: BM Littwin, Hr. Weiß, Hr. Feucht, Hr. Rooks, Hr. Raimann, Hr. Leichsenring
Protokoll: Frank Leichsenring, Büro Komm...zept



Abb. 1 Entwicklung von Zielen und Maßnahmenvorschlägen, eine von drei Kleingruppen

Vorbemerkungen

Die Dialogveranstaltung ist die exklusive Veranstaltung zur Erarbeitung von Zielen und Maßnahmenvorschlägen durch die EinwohnerInnen von Hasel. In der moderierten Veranstaltung werden diese Ziele und Maßnahmenvorschläge auf Grundlage von Bestandsaufnahme und Online-Befragung (Eingrenzung der Themenfelder), sowie unter Berücksichtigung der vorher priorisierten 'Herausforderungen an die Gemeindeentwicklung' gesammelt und 'Schlüsselprojekte' identifiziert und konkretisiert.

Begrüßung, Orientierung

Bürgermeister Frank-Michael Littwin begrüßt die 36 an der Dorfentwicklung interessierten BürgerInnen aus Hasel und lädt ein, Ideen für die Zukunft des eigenen Ortes zu entwickeln. Er stellt nochmals die Bedeutung des Prozesses für die Gemeindeentwicklung dar, an der nur teilnehmen kann, wer sich heute eingefunden hat.

Er beschreibt kurz die bisherigen Verfahrensschritte (Ist-Analyse, GR-Klausur, Online-Umfrage, Impulsveranstaltung) und ist im Weiteren gespannt auf die heutigen Ergebnisse.

Ablauf, Einführung, Organisation

Frank Leichsenring, vom begleitenden Büro Komm...zept, stellt kurz den vorgesehenen Ablauf der Veranstaltung vor, die einerseits im Plenum des Bürgersaals, andererseits für die Gruppenarbeit an den Arbeitstischen im hinteren Teil des Saals stattfinden wird.

Einleitend stellt Frank Leichsenring sodann kurz einige wichtige Ergebnisse der Ist-Analyse (Wie sieht es derzeit in Hasel aus?) und der Online-Umfrage vor. Diese sollen hier nicht dargelegt werden, da zu beiden ein ausführlicher Bericht auf der Gemeinde-Website (/hasel2040.html) herunterladbar ist.

Mehr Raum nimmt die Kurzvorstellung der Priorisierung der 'aktuellen Rahmenbedingungen / Herausforderungen für die Gemeindeentwicklung' in Hasel ein. Eine entsprechende Zusammenstellung wurde sowohl in der Gemeinderats-Klausur (7.07.23), als auch in der öffentlichen Impulsveranstaltung (12.10.23), durch die jeweils Teilnehmenden priorisiert. Folgende Reihung der Priorisierung (individuelle Wichtigkeit für die Teilnehmenden) ergab sich daraus:

1. Sicherung der Grundversorgung; Aufrechterhaltung der für die Grundbedürfnisse erforderlichen Infrastruktur (bspw. Kinderbetreuung)
2. Klimaschutz und Klimaanpassung; absehbare Folgen erfordert ein Umdenken von Allen und in allen Lebensbereichen
3. Stärkung von Gemeinwesen und Zusammenhalt; Aufrechterhaltung von BürgerInnen-Engagement und Ehrenamt
4. Demographischer Wandel (Überalterung der Gesellschaft, Rückgang der Erwerbstätigen) erfordert entsprechende Antworten (Wohnen im Alter, Umzugsmanagement,..)
5. Boom beim inländischen Tourismus; Förderung von Freizeitangeboten und Gastronomie in der Region und Nutzung entsprechender Angebote.

Aus dieser Priorisierung sind die Themenfelder der drei Arbeitstische für die Ideensammlung entstanden (s.u.). Frank Leichsenring erläutert nochmals Ablauf, Methode und Regeln der nachfolgenden Arbeitsphase und lädt dann ein, sich den drei Thementischen zuzuordnen:

- Grundversorgung / Arbeit; u.a. Dorfladen, Tourismus, ..
- Gemeinschaft / Soziales; Bürgerengagement, Schule, Kindergarten, ..
- Transformation: Klimaschutz/-anpassung, demographischer Wandel, ...

Entwicklung von Zielen und Maßnahmenvorschlägen

In diesem moderierten BürgerInnen-Workshop haben die EinwohnerInnen von Hasel die Möglichkeit ihre eigenen Vorstellungen der Entwicklung der Gemeinde bis 2040 einzubringen. Auf Grundlage der vorgenannten Erkenntnisse sammeln die Teilnehmenden in drei moderierten Gruppen (zu den drei Themenbereichen, aber auch darüber hinaus!) konkrete Ziele und Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung der Gemeinde. Diese werden dann jeweils zu thematisch zusammengehörigen Clustern vereint und mit Überthemen versehen.

Besonders viele Ideen wurden zu den Themenbereichen 'Sicherung der Grundversorgung' (KiTa, Schule, Dorfladen) und 'Gemeinschaft, Soziales' (Begegnungsstätte, Ehrenamt, Senioren) gesammelt. Für Klimaschutz- und -anpassung wurden auch zahlreiche Vorschläge gesammelt.

Die Ergebnisse im Einzelnen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt und zunächst dem Themenbereich und dann jeweils einem Ziel / Thema zugeordnet.

Grundversorgung / Arbeit / Wohnen / Mobilität

Erweiterung KiGa / KiTa

18

- Schaffung eines Wald- / Naturkindergarten (evtl. freier Träger) 5
- Qualitäts-Audit KiGa 1
- Umfrage zu KiTa durchführen (Bedürfnisse Eltern: ganztags, ...)
- Bedarfsermittlung (ganztags?)
- AG mit Trägern, Gemeinde, Familien einrichten

Erhalt und Modernisierung Grundschule

12

- Neugestaltung Schulhof 2
- Nutzung Schulhof als Treffpunkt
- Spielgeräte ersetzen
- andere Toiletten
- Umgang, Dialog, Kommunikation verbessern

Erhalt von Dorfladen und Post

14

- Einkaufen!; ggfs. hierzu ne Kampagne starten
- gemeinnützige Trägerschaft
- Poststelle erhalten
- Geldautomat ergänzen



Abb 2: Beispiel für Ergebnis Ideensammlung nach Priorisierung

| | |
|--|---------------------------------|
| <u>Wochenmarkt auf den Dorfplatz</u> | 4 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wiederbelebung Bauernmarkt • Verschiedene Marktstände (auch) mit Anbietern von außerhalb • Zusätzlich Abendveranstaltungen: Treff, Markt, Vereine, Bewirtung | |
| <u>Förderung des Tourismus / Vermarktung Erdmannshöhle</u> | 4 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Haselbach verbreitern für Baden / Eisbaden • 'Bacherlebnis' • Rundwanderwege um Hasel besser ausbauen • Outdoor-Sportgeräte • Wiedereröffnung 'Hotel Erdmannshöhle' • Kiosk 'Erdmannshöhle' ausbauen; gastronomisches Angebot • Bäume pflanzen (Schatten) am Spielplatz Erdmannshöhle • Kinder / Familien-Erlebnistag • Beschilderung der Wanderwege verbessern • Ausweisung neue Wanderwege • Wanderkarte Hasel • BMX-Bahn anlegen • Natur erfahren: Naherholungskurse, Waldbaden • Murbelbahn-Pfad | 2 1 1 1 |
| <u>ÖPNV / Straßenanbindung verbessern</u> | 3 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Tempo 30 im Ort • Verbesserung Verkehrsinfrastruktur / -sicherheit • Sensibilisierung für / Ansprache Einzelne zu Tempo 30 • 'Schikanen' an unübersichtlichen Stellen • Buswartehäuschen an B 518 • Schülerlotsen • Fußgänger-Markierungen anbringen (statt Gehwege) • 'Verkehrinsel' auf B 518 (mehr Sicherheit bei Querung) • Tempolimit an unübersichtlichen Stellen • Fußweg von B 518 ins Dorf verbessern / teeren • mehr direkte Busse über Hasel • ÖPNV-Haltestelle an Schule • Bedarfsampel für Fußgänger an Abzweig Hasel • Temporeduzierung Schulstraße | 3 2 1 1 1 1 1 |
| <u>Bauliche Entwicklung</u> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Baumhaussiedlung | 2 |

Gemeinschaft / Soziales / Kultur

| | |
|---|----|
| <u>Begegnungsstätte 'Alter Bauhof'; Bürgertreff für alle Generationen</u> | 20 |
| • Gaststätte / Café | 3 |
| • Umnutzung 'Alter Bauhof' in Tagescafé / Dorfladen | 3 |
| • ein Generationen-Café einrichten | 2 |
| • offene Werkstatt; Treff Jung/Alt | |
| • Jugendraum mit Billardtisch / Kicker | |
| • Geldautomat | |

| | |
|--|---|
| <u>Gemeinschaft / Ehrenamt stärken / fördern</u> | 7 |
| • Kostenfrei Raumangebote (z.B. kleiner Ratssaal) | 4 |
| • Gründung 'Bürgerverein' / 'Dorfgenossenschaft'; gegenseitige Unterstützung, insbesondere der SeniorInnen | 4 |
| • Integration von Asylsuchenden | 2 |
| • NeubürgerInnen aktiv integrieren | 1 |
| • Infobroschüre Neubürger | |
| • 'Dorfabend', z.B. beim Neujahrsempfang | |
| • Vereine mehr unterstützen | |
| • mehr Engagement in der Kirche | |
| • Hasel ans 'Fediverse' anschließen (Socialmedia) | |
| • Asylsuchende / Flüchtlinge zur Integration in Vereine aufnehmen | |



Abb 3: Priorisierung der zuvor gesammelten Ziele / Maßnahmenvorschläge

Kinder- / Jugendbetreuung verbessern

- Ferienbetreuung Kinder
- 'Dreschschoopf' verstärkt hier nutzen
- Jugendraum
- Sportstätten für Kinder

Transformation: Klimaschutz- / -anpassung, demographischer Wandel, ..Klimaschutz / -anpassung

- | | |
|---|---|
| | 8 |
| • Fernwärmenetz aufbauen | 3 |
| • Energie-Genossenschaft gründen (PV, Wärme) | 3 |
| • Info-Veranstaltung zu PV / Wärmenetz | 3 |
| • Wald erhalten; Klima-angepasste Neupflanzungen | 2 |
| • PV-Anlagen auf Gemeindedächern | 2 |
| • Dachflächen für PV-Nutzung nutzen; gfs. verpachten | 1 |
| • Balkon-PV-Kraftwerke zentral über die Gemeinde besorgen | 1 |
| • Wärmedämmung; Thema Sanierung vorstellen | |
| • Kontakt / Austausch mit anderen Gemeinden | |

'Verjüngung' der Gemeinde

- | | |
|---|---|
| | 6 |
| • Bauland-Angebote der Gemeinde an junge Familien | 6 |
| • Wohnraum für junge Familien | |
| • Sanierung freierwerdender Immobilien | |
| • Mehrfamilienhäuser bauen | |

Nutzung des Gebäudes 'Alter Bauhof' (s.a. 'Begegnungsstätte' oben)

- | | |
|--|---|
| • Seniorenwohnungen mit Gemeinschaftsraum | 6 |
| • öffentlich / privat nutzbare Räume bereitstellen | 6 |
| • 'Projekt jetzt' starten, damit bald realisiert | |
| • Sicherung der Immobilie für die Gemeinde | |

Unterstützung der SeniorInnen

- | | |
|--|----|
| | 10 |
| • Bürgerbüro einführen | 6 |
| • Nachbarschaftshilfe realisieren | 6 |
| • Vernetzung 'Jung' und 'Alt' | 3 |
| • 'Hilfemix' anbieten (s.a. <i>Papier AG</i>) | 3 |
| • Anlaufstelle für SeniorInnen / Kommunikationsplattform | 1 |
| • Mittagstisch | 1 |
| • Unterstützung SeniorInnen in Sachen Digitalisierung | 1 |
| • Fachleute holen (<i>Dialog Sozialstation</i>) | |
| • Café Miteinander | |
| • Fahrdienste | |

Arbeitsgruppe 'Alter in Hasel' (Vorschläge aus vorbereitetem Papier)

4

will als bürgerschaftliche Initiative in nächster Zeit konkrete Vorschläge entwickeln.

- Ideenentwicklung zum Leitthema 'Sorgende Gemeinschaft'
- Angebote der Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe

Auswahl und Beschreibung von Schlüsselprojekten

'Schlüsselprojekte' stehen für Aufbruch und Entwicklung; die Schlüsselprojekte sollen die Umsetzung des Dorfentwicklungskonzepts einleiten.

Während der Kaffeepause haben die Teilnehmenden die Maßnahmenvorschläge nach ihrer persönlichen Wichtigkeit priorisiert. Hierzu wurden Punkte auf die jeweiligen Karten geklebt, um zu erfahren, wo die Prioritäten (Punkte in der Sammlung oben sind rechts aufsummiert) liegen.

Aus der Priorisierung gingen die folgenden sechs Schlüsselprojekte hervor (die angegebene Punktezahl schließt die Punkte der zugehörigen Maßnahmenvorschläge mit ein). Die 'Begegnungsstätte' und die 'Neunutzung alter Bauhof' könnten auch zusammen gesehen werden (dann höchste Punktzahl), weil die vorgeschlagene Nutzung überwiegend dort gesehen wird.

- | | |
|--|-----|
| • Unterstützung SeniorInnen / AG SeniorInnen | 35 |
| • Begegnungsstätte / Bürgertreff für alle Generationen | 28 |
| • Erweiterung KiTa / KiGa | 24 |
| • Erhalt des Dorfladens | 14 |
| • Modernisierung Grundschule | 14 |
| • Neunutzung 'Alter Bauhof' | 12. |

Für die Beschreibung der Schlüsselprojekte gab es eine Vorlage, die wiederum in 3 Kleingruppen, nach intensiver Diskussion, möglichst umfassend und konkret ausgefüllt wurde (s.a. nachfolgend). Danach haben die Gruppen ihre jeweiligen Ergebnisse den Teilnehmenden der anderen Gruppen vorgestellt, mit der Möglichkeit Korrekturen oder Ergänzungen anzubringen.

Die nun vorliegenden Projektbeschreibungen sollen für die Umsetzung der Schlüsselprojekte seitens der Verwaltung weiter konkretisiert werden und nach Möglichkeit auch zeitnah umgesetzt werden.

Schlüsselprojekt 1: Unterstützung SeniorInnen / AG SeniorInnen**(35)**Ausgangssituation

- Ältere ziehen weg aus Hasel
- Finden vor Ort keine Unterstützungsangebote

Kurzbeschreibung

Zur Entwicklung einer gesamthaften Seniorenunterstützung unter dem Leitthema der 'Sorgenden Gemeinschaft' will die 'AG Seniorinnen' im weiteren Ideen entwickeln und mit der Gemeinde abstimmen.

Zielsetzung

- mehr / bessere Betreuungsangebote vor Ort
- Antworten auf die Frage: Wie wohnen im Alter in Hasel?
-

Akteure

- Bürgerinitiative / AG Seniorinnen
- Krankenpflege- / Frauenverein, VDK

Zu Beteiligende

- Gemeinde

Verfahrensschritte

- Austausch, Orientierung, Ideenfindung in der AG
- Sicherung von Gebäuden / Flächen durch die Gemeinde

Maßnahmenvorschläge

- Bürgerbüro
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorengerechtes Wohnen

Kosten / Finanzierung

- Förderprogramme auswählen

Evaluation

-

Bemerkungen

- s.a. Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V.

Schlüsselprojekt 2: Begegnungsstätte / Bürgertreff für alle Generationen**(28)**Ausgangssituation

- derzeit kein Angebot für Alle (außer Kirche)
- kein zentraler Ort
- Räumlichkeit der Gemeinde (kleiner Saal) und der Kirchengemeinde sind vorhanden, aber Nutzungsmöglichkeit ist unklar

Kurzbeschreibung

Bereitstellung oder Schaffung entsprechender Räumlichkeiten und Beispielen dieser Räume. Wiederbelebung von z.B. Dorfabend; Durchführung von kulturellen / sozialen / Themen-Veranstaltungen.

Zielsetzung

- neue Räume schaffen, z.B. im 'Alten Bauhof'
- Zusammenführen Bewohner
- Begegnung ermöglichen
- Wiederbelebung des Dorflebens

Akteure

- EinwohnerInnen (Jede/r, Alle!)
- Ehrenamt, Vereine
- Gemeinde

Zu Beteiligende

- Eigentümer der Gebäude
- Nachbarschaft

Verfahrensschritte / Zeitplan

- Bedarfsanalyse; was brauchen die HaslerInnen vor allem?
- Akteure ansprechen
-
- Beginn Veranstaltungen

Kosten / Finanzierung

- wenn Bauhof; s.a. dort

Evaluation

-

Bemerkungen

-

Schlüsselprojekt 3: Erweiterung KiTa / KiGa**(24)**Ausgangssituation

- zu wenige Plätze in der KiTa
- nur eine Trägerschaft
- Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz ab dem 2. Lebensjahr
- Begrenzte Betreuungsdauer

Kurzbeschreibung

Betreuungsangebot der KiTa ausbauen und verbessern, durch mehr Plätze, eine längere Betreuung und eine bessere Qualität der Betreuung.

Zielsetzung

- Räumlichkeiten erweitern / schaffen
- Qualitativ gute Betreuung anbieten; hierzu externes Qualitätsaudit
- Zuständigkeiten klären
- Konzeption evaluieren; ein Leitbild erstellen?

Akteure

- Kirchgemeinde
- Gemeinde

Zu Beteiligende

- Familien
- externe Fachperson (Audit, Betreuungsqualität, Feuertreppe, ..)
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Verfahrensschritte / Zeitplan

-

Kosten / Finanzierung

-

Evaluation

- Je nach einzelnen Verfahrensschritten

Bemerkungen

-

Schlüsselprojekt 4: Erhalt des Dorfladens**(14)**Ausgangssituation

- Dorfladen von Schließung bedroht; Unterstützung erforderlich
- ungeklärte Nachfolge (max. noch 15 Jahre)

Kurzbeschreibung

Sicherung der Grundversorgung des Dorfes. Gemeinschaftliches Engagement aus dem Dorf für den Erhalt des Dorfladens, bspw. durch Gründung einer Genossenschaft (s.a. Öflingen, Gersbach).

Zielsetzung / Zeitplan

- kurzfristig Erhalt des bestehenden Dorfladens als Treffpunkt
- Erhalt der Einkaufsmöglichkeit, v.a. für die ältere Bevölkerung
- Erhalt der Poststelle / Paketannahme
- Langfristig Ersatzlösung finden

Maßnahmenvorschläge

- *Hier gabs einiges aus der Umfrage!*

Akteure

- alle BürgerInnen kaufen im Dorfladen ein
- Gemeinde; stellt Räumlichkeiten zur Verfügung
- OrganisatorIn des Dorfladens / der Genossenschaft

Zu Beteiligende

- Gemeinde
- Interessierte BürgerInnen

Verfahrensschritte

- Maßnahmen zur Unterstützung des Status quo
- Finden einer Räumlichkeit für neuen Dorfladen
- BetreiberIn suchen / Genossenschaft gründen
- Weitere Betreuung des Dorfladens

Kosten / Finanzierung

-

Evaluation

- Funktionierende Einkaufsmöglichkeit in Hasel

Bemerkungen

-

Schlüsselprojekt 5: Modernisierung Grundschule

(14)

Ausgangssituation

- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026
- Schulhof Sanierungs-bedürftig, nicht zeitgemäß (Sonnen-/Regenschutz, Spielgeräte, Zaun zum Nachbarn)
- Keine Küche vorhanden
- Keine Räumlichkeit für Sportunterricht / Sporthalle

Kurzbeschreibung

Schrittweise und zeitgemäße Modernisierung der Grundschule / des Schulhofs.

Zielsetzung

- Räumlichkeiten ausbauen oder neu schaffen
- Schulhof-Modernisierung schnellstmöglich umsetzen
- Schulung / Weiterbildung der Betreuungskräfte im Hinblick auf Diversität und Ganztagsbetreuung

Akteure

- Gemeinde
- Schulleitung, Lehrer
- Elternbeirat, Familien

Zu Beteiligende

- Kultusministerium
- Land Baden-Württemberg

Verfahrensschritte

-

Kosten / Finanzierung

-

Evaluation

-

Bemerkungen

-

Schlüsselprojekt 6: Neunutzung 'Alter Bauhof'

(12)

Ausgangssituation

- Aktueller Leerstand
- Im Eigentum der Gemeinde
- Fledermaus-Kolonie im Dachstuhl

Kurzbeschreibung

Sanierung und Umnutzung für Gemeindezwecke.

Zielsetzung

- Nutzung für Gemeindezwecke
- Bedarfsanalyse (Umfrage, Workshop) erstellen
- Verschiedenste Nutzungen angedacht: Seniorenwohnungen mit Gemeinschaftsraum, öffentlich / privat nutzbare Räume, Dorfladen, Café,

Akteure

- Gemeinde, Bevölkerung
- Naturschutzbehörde

Zu Beteiligende

- Vereine

Verfahrensschritte

- Abklärung, was überhaupt möglich von wegen Fledermaus-Kolonie
- Abklärung, was wird gewünscht / was ist baulich möglich?
- Planung der Umnutzung / Sanierung

Kosten / Finanzierung

- Abhängig von konkreten Projekten

Evaluation

-

Bemerkungen

-

Die Ergebnisse des BürgerInnen-Workshops werden durch das Büro Komm...zept, in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat ausgewertet und für die Beratungen im Gemeinderat vorbereitet.

Die finalen Ergebnisse sollen dann im zweiten Halbjahr 2024 öffentlich vorgestellt werden. Bis dahin wird regelmäßig auf den bekannten Websites und den Mitteilungsblättern über den Verfahrensstand informiert.

Abschluss

Zum Abschluss bedankt sich Bürgermeister Frank-Michael Littwin für die engagierte Mitarbeit bei allen Teilnehmenden. Beleg für das große Engagement und die Stimmigkeit des Formats sei die Tatsache, dass fast Alle bis zum Schluss mitgewirkt haben.

Anlagen:

- Ablauf der Dialog-Veranstaltung
- einleitende / begleitende Präsentation Büro Komm...zept